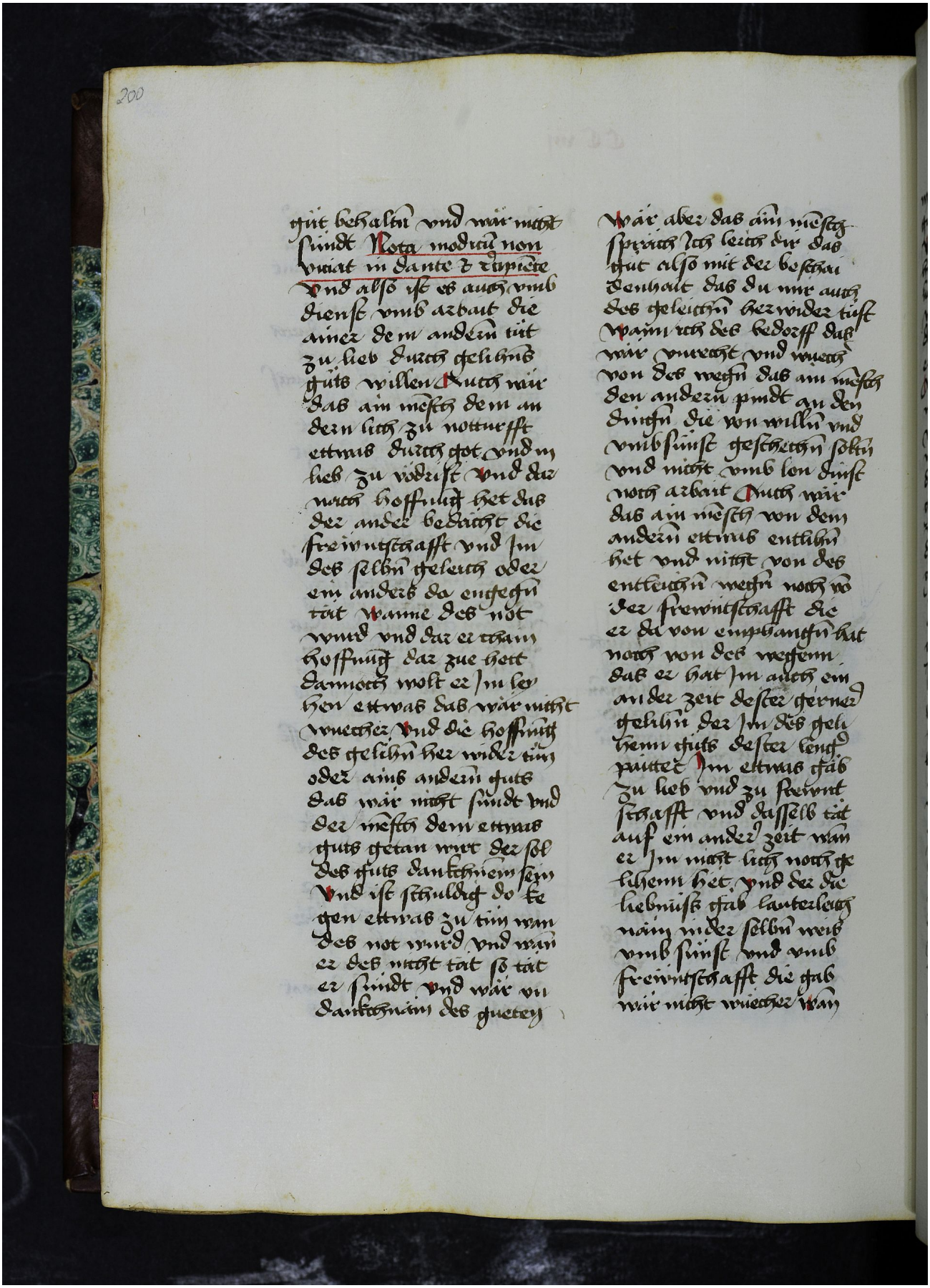
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



200

gut behalten vnd wär nicht
sündt Nota modica non
nocet in dante et depriete
Vnd also ist es auch vmb
dienst vmb arbait die
ainer dem andern tüt
zu lieb durch gelichnus
gots willen Auch wär
das ain mensch dem an
dern lich zu nottnufft
ettwas durch got vnd m
lieb zu vödrist vnd der
nach hoffnung het das
der ander bedacht die
freiwntschafft vnd im
des selben geleich oder
ein anders da entgegen
tät Wanne des not
wurd vnd dar er tran
hoffnung dar zue gett
darnach wolt er im ley
hen ettwas das wär nicht
wuchrer Vnd die hoffnung
des geleichen her wider ting
oder ains andern guts
das wär nicht sündt vnd
der mensch dem ettwas
guts getan wurt der sol
des guts dankchnem sein
Vnd ist schuldig do ke
gen ettwas zu ting wan
des not wurd vnd wär
er des nicht tät so tät
er sündt Vnd wär vn
dankchnem des guetes

Wär aber das ain mensch
sprecht ich leich dir das
gut also mit der besten
denkhalt das du mir auch
des geleichen her wider tust
Wann ich des bedorff das
wär wuchrer vnd wuchs
von des wegen das ain mensch
den andern pindt an den
dingen die wir willen vnd
vmb sünst gestatten sollen
vnd nicht vmb lon dinst
noch arbait Auch wär
das ain mensch von dem
andern ettwas entlehen
het vnd nicht von des
entleichen wegen noch ve
der freiwntschafft die
er da von empfangen hat
noch von des wegen
das er hat im auch ein
ander zeit dester gerner
geleihen der im des gelei
chen guts dester lenger
puttet Im ettwas gab
du lieb vnd zu freiwnt
schafft vnd dasselb tät
auf ein ander zeit wan
er im nicht lich noch ge
lichem het, vnd der die
liebnuss gab lauterlich
nain nider selben weis
vmb sünst vnd vmb
freiwntschafft die gab
wär nicht wuchrer wan